



## **DBSV – Telegramm Nr. 24 / 2010**

### **Verbände mit besonderen Aufgaben im DOSB veröffentlichen Leitbild**

(DOSB-Presse) Die 20 Verbände mit besonderen Aufgaben (VmbA) im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) haben ihr Leitbild veröffentlicht, um „ihr Profil als eine von drei Verbändegruppen innerhalb des DOSB“ zu betonen. Unter dem Motto „Vielfalt ist Stärke“ bekennt sich die Verbändegruppe, zu der auch der Deutsche Betriebssportverband e.V. zählt, in ihrem Leitbild zu gemeinsamen Grundwerten wie Toleranz, Fairness, verantwortlichem Handeln und gesellschaftlichem Engagement. Gleichzeitig treten die VmbA für ein ganzheitliches Menschenbild, den individuellen Weg zu sportlicher Betätigung und eine gleichberechtigte Partnerschaft zwischen Sport, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft ein. Sie stehen für einen lebendigen und facettenreichen Sport in Deutschland. „Unser Ziel in den kommenden Jahren ist es, mit unseren vielfältigen Kompetenzen die Arbeit des DOSB zukunftsorientiert mitzugestalten“, sagt die VmbA-Vorsitzende Barbara Oettinger. Sie ist gleichzeitig Präsidentin des Deutschen Aikido-Verbandes. Das Leitbild ist das Ergebnis der Arbeit eines VmbA-Kompetenzteams mit DBSV-Vize Gerhard Brillisauer unter der Leitung von Peter Schmidt vom Deutschen Polzeisportkuratorium. Die VmbA-Verbände vereinen unter ihrem Dach rund 1,5 Millionen Mitglieder. Die nächste VmbA-Konferenz findet am Vortag der DOSB-Mitgliederversammlung am 3. Dezember in München statt. An der Spitze der VmbA stehen nach einstimmiger Wiederwahl (s. DBSV-Telegramm Nr.12/2010) auch in den nächsten 4 Jahren Dr. Barbara Oettinger (Vorsitzende) und Uwe Tronnier (Stellvertreter). Interessierte können sich auf der Website des DOSB die Broschüre herunterladen, in der Geschichte, Struktur und Aufgaben der einzelnen Dachverbände vorgestellt werden:

[www.dosb.de/de/organisation/mitgliedsorganisationen/verbaende-mit-besonderen-aufgaben](http://www.dosb.de/de/organisation/mitgliedsorganisationen/verbaende-mit-besonderen-aufgaben) .

### **Gabriele Wrede zur Stellvertreterin im Deutschen Frauenrat gewählt**

Wir haben im letzten DBSV - Telegramm in einer Eilmeldung schon berichtet. Hier nun die offizielle Presseerklärung: (DOSB PRESSE) Die Vizepräsidentin des LSB Berlin, Gabriele Wrede, ist zu einer der Stellvertretenden Vorsitzenden im Deutschen Frauenrat gewählt worden. Die 56-Jährige wurde vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) für dieses Amt nominiert. Zu ihrer Wahl gratulierten DOSB-Präsident Thomas Bach und die DOSB-Vizepräsidentin für Frauen und Gleichstellung, Ilse Ridder-Melchers, in einem gemeinsamen Glückwunschschreiben: „Mit Ihrem Engagement verbinden wir die Hoffnung, dass sich für den DOSB viele neue Kooperationsmöglichkeiten und Netzwerke mit Frauenverbänden und Frauengruppen eröffnen. Zugleich bietet es die Chance einer stärkeren inhaltlichen Mitwirkung.“ Seit 2006 gehört Gabriele Wrede als Vorstandsmitglied dem Deutschen Frauenrat an. Die Amtszeit der gelernten Bankkauffrau beträgt zwei Jahre. Wrede ist außerdem Vizepräsidentin des Deutschen Betriebssportverbandes und Sprecherin der Frauen im Sport des DOSB. Der Deutsche Frauenrat ist die Interessenvertretung von 57 bundesweit aktiven Frauenverbänden und Frauengruppen gemischter Verbände. An der Spitze steht die 52-jährige Diplom-Ingenieurin Marlies Brouwers von der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Frauenverbände.

### **Wolfgang Müller als Präsident des Betriebssportverbands Berlin – Brandenburg wiedergewählt**

Bei der Mitgliederversammlung entschieden sich 35 der 68 Delegierten in geheimer Wahl für den bisherigen Präsidenten Wolfgang Müller, der als einziger kandidierte. 29 Delegierte stimmten mit „Nein“, je 2 enthielten sich bzw. gaben ungültige Stimmen ab. Zu BSVB-Vizepräsidenten wurden Uwe Demitrowitz (Vorsitzender der Fachvereinigung Freizeit-, Senioren- und Gesundheitssport) und Hartmut Karven (Vorsitzender der Fachvereinigung Sportkegeln) gewählt. Für den Posten des Schatzmeisters konnte niemand gefunden werden, was angesichts der schwierigen finanziellen Situation im BSVB und der zuvor von den Mitgliedern mehrheitlich verweigerten Entlastung auch nicht allzu verwunderte.

### **Meldungen für die ECSG 2011 laufen gut**

Rund 1.300 Anmeldungen liegen bisher vor. Nach wie vor sind Fußball (7er-Teams), Golf und Bowling stark nachgefragt. Aber auch Badminton hat zuletzt kräftig zugelegt. Wir bleiben am Ball – egal welchem !

**U.Tronnier 17.11.10**